

Ritterlager der DPSG im Bezirk Koblenz auf Burg Balduinstein

Das diesjährige Herbstlager der DPSG im Bezirk Koblenz führte 56 Pfadfinder auf die Burg Balduinstein an die Lahn. Vertreten waren die Koblenzer Stämme Sankt Franziskus, Sankt Konrad und Sankt Josef sowie die Stämme aus Rhens, Kaltenengers und Urmitz. Los ging's mit dem Zug vom Koblenzer Hauptbahnhof. Nach der Zugfahrt und einem kurzen Fußmarsch wurden die Zimmer in der Burg bezogen, gemeinsam gespielt, Abend gegessen und man ließ den Abend beim gemeinsamen Singen ausklingen.



Am nächsten Morgen stärkten sie die Pfadfinder an der Rittertafel. Vormittags begann für die Kinder die Verwandlung zum Ritter: es wurden Schilder und Schwerter gebastelt, alle Burgfräulein und Prinzessinnen

bastelten sich Hüte und dank des von Zimmer und Schwarz aus Lahnstein gespendeten Leders, konnte sich jedes Kind einen Lederbeutel basteln. Außerdem übten sich die Knappen noch im Singen und Keks-Ritterburg bauen.

All diese Utensilien wurden nach dem Mittagessen gebraucht, denn dann standen die Ritterprüfungen an. Königin Pieks-den-Stoff hatte die Ritter aus den umliegenden Burgen geladen - und die Knappen konnten bei ihnen ihre Ritterprüfungen ablegen. So wurden die Knappen darauf getestet, ob sie über die Burgmauer balancieren können, gegen



den Ritter zur Roten Burg beim Hütchenspiel bestehen können, Türme umwerfen und das Himmel und Hölle-Spiel gewinnen können.

Hatten die Knappen eine Prüfung bestanden, bekamen sie einen Stein, den sie sicher im Lederbeutel aufbewahrten.



Am Abend hatten alle Knappen ihre Prüfungen bestanden und wurden in der Burgruine Balduinstein von Königin Pieks-den-Stoff und dem Ritter von Schräggegenüber zum Ritter und zur Prinzessin geschlagen. Nach dem Abendessen wurde außerdem noch von allen gemeinsam ein Theaterstück aufgeführt und die Keks-Burg gestürmt, die am Vormittag gebaut wurde. Nach einer kurzen Nacht hieß es am Morgen für alle Ritter Rucksäcke packen und los geht's, zurück nach hause - denn das schöne Lager war leider schon wieder vorbei.